

einblick

Wie wir sind. Was wir machen.

Ein Name, der
zu uns passt!



**Teilhabe
Wetterau**

Diesmal im einblick:

Wir sind da.

Kurz notiert	Spende von den Roten Engeln 4
	Familie Schmidt spendet wieder 4
	3D-Drucker für die WW 4
Neuigkeiten	Erstes Gebäude ist abgerissen 5
	Mehr Werkstatt-Lohn 5
	Neue Verträge 6
	Wir machen Sauerkraut 7
Schwerpunkt	Teilhabe Wetterau – der Name passt zu uns 8
Leute	Verzaubert 10
	Mehr Platz 10
	Rehe streicheln im Wildpark 11
	Hühner in der Kita 12
	Frühlingsfest 12
	Leica-Erlebnis-Welt 13
	Besuch im Vogelpark 14
	Sommerfest 14
	Thailändisch essen 15
	Abschied 15
	Einladung zum Nachhaltigkeits-Tag 16
	Yoga ausprobieren 16
	Raum zum Ruhen und Träumen 17
	Krupark erkundet 17
	Herzlichen Glückwunsch! 18
	Wohnschule light 19
	Spaß beim Spielfest 20
	Aktivwoche in Bergheim 20
Kontakt-Anzeigen 21

Liebe Leserinnen und Leser,

der „einblick“ sieht anders aus. Und auf der 1. Seite steht nicht mehr „bhw“, sondern „Teilhabe Wetterau“. Warum ist das so?

Wir haben seit 1. Juli 2024 einen neuen Namen.

Aus der bhw ist die Teilhabe Wetterau geworden. Auf den Seiten 8 und 9 erklären wir, warum wir jetzt anders heißen.

Ich freue mich sehr über den neuen Namen! Es hat lange gedauert, einen guten Namen zu finden. Viele Personen mussten zu dem Namen „ja“ sagen, zum Beispiel der Aufsichtsrat und die Mitglieder vom Trägerverein. Teilhabe Wetterau hat allen sehr gut gefallen. Der neue Name passt viel besser zu uns.

Noch etwas ist neu:

Wir haben nicht nur den Namen geändert, sondern auch das Aussehen von der Firma, also zum Beispiel unser Logo und die Farben.

Aber nicht alles ist anders:

Auch bei der Teilhabe Wetterau steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir sind da. Wir unterstützen alle, die Unterstützung brauchen und wollen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen vom „einblick“!

Eva Reichert
Geschäftsführerin

Wir sind da.



Spende von den Roten Engeln

Carina Hofmann (links) und Katrin Hoffmann (rechts) haben eine Spende für die Teilhabe Wetterau bekommen. Der Wohltätigkeits-Verein vom EC Bad Nauheim hat nach dem Weihnachtssingen im Eisstadion 3.250 Euro gespendet.

Familie Schmidt spendet wieder

Johanna und Heinz Schmidt aus Butzbach hat Silberhochzeit gefeiert. Sie haben sich von den Gästen Geld für die Wetterauer Werkstätten gewünscht. Sie haben 1.180 Euro gespendet. Familie Schmidt hat uns schon oft Geld gespendet.



3D-Drucker für die WW

Markus Fäth (links) hat uns einen 3D-Drucker gespendet. Ein 3D-Drucker stellt Gegenstände aus Kunststoff her, die vorher als Modell am Computer erstellt wurden. Herr Fäth brauchte seinen 3D-Drucker nicht mehr. In den Wetterauer Werkstätten (kurz: WW) werden mit dem 3D-Drucker jetzt individuelle Hilfsmittel für die Mitarbeiter hergestellt.



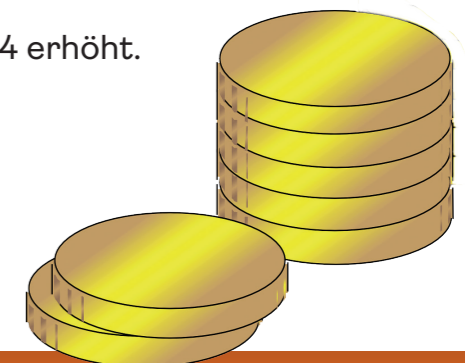
Erstes Gebäude ist abgerissen

Ein Teil vom Haus am Landgrafenteich (kurz: HAL) in Bad Salzhausen ist abgerissen. Jetzt ist hier viel Platz für ein neues Gebäude für die Besondere Wohnform. Das Gebäude soll ab September gebaut werden. Wenn das neue Gebäude fertig ist und alle Bewohner umgezogen sind, wird auch der Rest vom HAL abgerissen.

Mehr Werkstatt-Lohn

Der Bundestag hat im Juni entschieden: Der Grund-Betrag wird ab 1. August 2024 erhöht.

Mitarbeiter in den Werkstätten und im Berufs-Bildungs-Bereich bekommen dann 133 Euro im Monat als Grundlohn.



Neue Verträge

Im „einblick“ haben wir schon informiert:
Der Landes-Wohlfahrts-Verband (kurz: LWV) hat neue
Rahmen-Verträge mit der Teilhabe Wetterau gemacht.

In den Rahmen-Verträgen sind viele Sachen neu geregelt
und heißen auch anders:

- Die Unterstützung für Personen heißt: Assistenz-Leistung.
- Die Person, die unterstützt wird, heißt:
Leistungs-Berechtigter.
- Die Teilhabe Wetterau ist der Leistungs-Erbringer.
- Der LWV ist der Leistungs-Träger.
- Die Kosten-Zusage vom LWV heißt jetzt:
Leistungs-Bescheid.

Jeder Leistungs-Berechtigte bekommt einen Plan.
Der Plan heißt: Personen-zentrierte integrierte
Teilhabeplanung (kurz: PiT).

Das sind viele Änderungen.
Deshalb muss die Teilhabe Wetterau mit allen
Leistungs-Berechtigten neue Verträge machen:

- neue Wohn- und Betreuungs-Verträge
- neue Verträge für das Wohnen in eigener Häuslichkeit
- neue Tages-Förderstätten-Verträge
- neue Verträge für die Tagesstruktur
- neue Werkstatt-Verträge.

Die Teilhabe Wetterau verschickt die neuen Verträge ab Juli.

Machen Sie sich keine Sorgen:
Sie werden durch die neuen Verträge
keine Nachteile haben.

**Jeder bekommt von der Teilhabe Wetterau immer
noch genau die Unterstützung, die er braucht.**

Wir machen Sauerkraut

Wir haben einen tollen Auftrag:
In der Küche von den Wetterauer Werkstätten machen wir Sauerkraut.
Die Firma Fermakultur hat uns den Auftrag gegeben.

Die Firma bringt uns alle 2 Wochen die ganzen Kohlköpfe:
insgesamt 64 kg Weißkohl.

Die Mitarbeiter in der Küche schneiden den Weißkohl in Stücke.

Die Stücke kommen in eine Maschine.

Die Maschine hobelt den Weißkohl in ganz feine Stücke.

Danach kneten die Mitarbeiter das Kraut mit ihren Händen.

Das ist wichtig: So geht viel Saft aus dem Kraut.

Das Kraut wird dann eingelegt
und muss reifen, damit es Sauerkraut wird.
Die Firma holt es ab und
verkauft es auf Wochen-Märkten.

Die Arbeit ist
anstrengend.
Aber sie macht den
Mitarbeitern auch
viel Spaß.



Teilhabe Wetterau – der Name passt zu uns

Die Teilhabe Wetterau ist eine moderne Firma.
Unser Ziel ist: Menschen sollen selbst-bestimmt leben können.
Dafür beraten und begleiten wir die Menschen.
Damit alle gut am Leben teilhaben können.

Nicht mehr Behindertenhilfe Wetteraukreis

Der Name Behindertenhilfe passte nicht mehr:
Im Namen stecken die Worte **„behindert“** und **„Hilfe“**.
Viele Menschen mit Behinderungen wollen nicht „behindert“ genannt werden.
Darum ist „Behindertenhilfe“ kein guter Name.

„Hilfe“ ist auch nicht mehr richtig.
Früher durften Menschen mit Einschränkungen
nicht viel alleine machen oder entscheiden.
Heute sollen sie selbst bestimmen.
Sie sollen lernen, sich selbst zu helfen.
Dabei unterstützen die Fachkräfte von der
Teilhabe Wetterau.
Die Fachkräfte sollen nicht einfach nur helfen.
Die Fachkräfte sollen unterstützen.

Wir denken heute anders
als früher.
Darum brauchen wir
den neuen Namen.
Der Name muss für alle
gut zu verstehen sein.
Der Name muss zeigen:
Wir arbeiten heute
anders.

Ab jetzt: Teilhabe Wetterau

Wir heißen jetzt Teilhabe Wetterau.
Und wir ermöglichen Teilhabe für viele Menschen.
Teilhabe heißt: dabei sein, mitmachen können.

Alle sollen teilhaben können:

- am Leben in unserer Gesellschaft
- bei Treffen mit anderen Menschen
- im Berufsleben
- in der Freizeit.

Wir arbeiten für Menschen mit Einschränkungen.
Wir nehmen die Wünsche der Menschen ernst.
Wir unterstützen jeden so, wie er es braucht.
Wir begleiten in ein selbst-bestimmtes Leben.

Neues Aussehen

Mit dem Namen haben wir auch das Aussehen
von der Teilhabe Wetterau verändert.
Zum Beispiel auf den Schildern an Gebäuden,
im „einblick“, in Heften und auf der neuen Internet-Seite.
Dabei nehmen wir immer dieselben Farben
und dieselbe Schrift.
Und wir haben die Linie, die oft um Personen herum zu sehen ist.
So kann jeder die Teilhabe Wetterau gleich erkennen.

Neue Internet-Seite

Die Internet-Seite von der Teilhabe Wetterau ist neu.
Sie ist in Leichter Sprache und kann einfach bedient werden.
www.teilhabe-wetterau.de

Wir sind da.

Wir sind da.

Wir sind da.



Verzaubert ...

Eine Gruppe aus dem Berufs-Bildungs-Bereich und dem HAL war im Mai bei den Burg-Fest-Spielen in Bad Vilbel. Sie haben das Musical „Der Zauberer von Oz“ angesehen. Das Musical hat ihnen gut gefallen. Die Schauspieler haben toll gespielt und gesungen. Die Kostüme waren besonders schön.



Rehe streicheln im Wildpark

Eine Gruppe aus dem Wohnen in Bad Salzhausen war Frühling im Wildpark in Gersfeld.

Dort gibt es zum Beispiel Rehe, Hirsche, Mufflons, Wild-Schweine, Wild-Katzen, Steinböcke und Wild-Pferde.

Die Leute fanden es besonders schön, dass sie in ein Gehege gehen und die Tiere füttern und streicheln konnten.

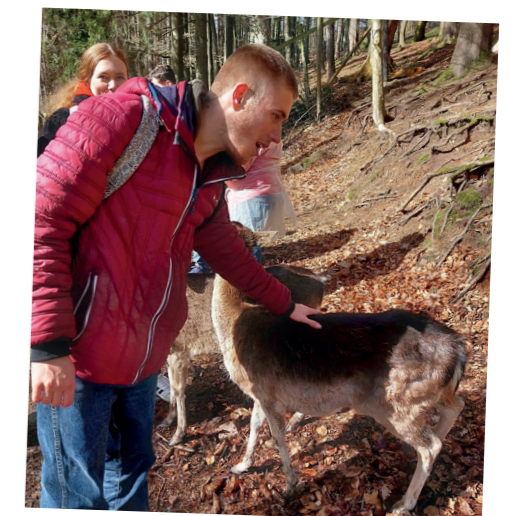


Mehr Platz

Hinter den Wetterauer Werkstätten ist ein riesiger Container aufgestellt worden.

Der Container soll ein Lager werden. Wir brauchen mehr Platz für Waren. Den haben wir jetzt.

Das Aufstellen von dem Container war sehr schwierig. Ein LKW hat den Container gebracht. Ein Kran hat ihn vom LKW gehoben und an den richtigen Platz gestellt. Das war spannend und viele Mitarbeiter haben interessiert zugeschaut.





Hühner in der Kita

Hühner sind in unsere Kita Sonnenschein eingezogen.
 Die Hühner haben ein Gehege im Garten.
 Die Kinder kümmern sich um sie und lernen viel über die Tiere.
 Zum Beispiel: Wie in den Eiern die Küken wachsen und dann schlüpfen.
 Die Kinder beobachten die Eier in einer Brut-Maschine.
 Die Maschine brütet die Eier aus. Das ist sehr spannend.



Leica-Erlebnis-Welt

Eine Gruppe aus Butzbach hat im Frühjahr einen Ausflug in die Leica-Erlebnis-Welt nach Wetzlar gemacht.
 Die Firma Leica baut Foto-Kameras.
 In der Ausstellung werden ganz alte und neue Kameras gezeigt.
 Die Besucher haben erfahren, wie sich die Kameras verändert haben.
 In der Erlebnis-Welt gibt es auch Foto-Ausstellungen von berühmten Fotografen.
 Und die Besucher konnten Fotos von sich machen.
 Das hat ihnen besonders viel Spaß gemacht.



Frühlingsfest

Der Höhenblick hat ein Frühlingsfest gefeiert. Es gab leckeres Essen vom Grill und viele bunte Salate.
 Die Bewohner hatten einen schönen Tag zusammen.

Außerdem haben sie sich von Susanne Jäger verabschiedet. Sie hat 35 Jahre im Höhenblick gearbeitet und ist jetzt in Rente.





Besuch im Vogelpark

Ein Gruppe von der Tagesstruktur im Prinzengarten hat im April einen Ausflug in den Vogelpark in Schotten gemacht. Der Vogelpark ist barrierefrei. Alle konnten zu jedem Gehege kommen und die Tiere anschauen. Im Vogelpark sind viele verschiedene Vogelarten. Es gibt aber auch andere Tiere. Die lustigen Erdmännchen haben der Gruppe besonders gefallen.



Thailändisch essen

Eine Gruppe aus der Schlossscheune hat sich gewünscht, zusammen thailändisch essen gehen. Sie sind von Friedberg mit dem Bus nach Linden ins Restaurant gefahren. Hier gab es eine sehr große Auswahl an thailändischem Essen. Auch die Einrichtung vom Restaurant hat allen gut gefallen. Es gab sogar einen Fischteich.



Sommerfest

Im Juni wurde im Prinzengarten ein Sommerfest gefeiert.

Beim Sommerfest haben sich die Bewohner und die Angestellten bei der Familie Domanski und bei Frau Kreibich bedankt.

Die Familie Domanski hat für den Prinzengarten Geld und Gartenmöbel gespendet. Frau Kreibich hat auch Geld gespendet.



Abschied

Monika John-Grimm hat 33 Jahre bei uns gearbeitet. Sie war viele Jahre Betriebsrats-Vorsitzende. Im Mai ist sie in Rente gegangen.

Viele Menschen habe sich von ihr verabschiedet und ihr alles Gute gewünscht: die Leute aus dem HAL, die Bereichsleitungen und die Geschäftsführung.

Einladung zum Nachhaltigkeits-Tag

Am **21. September** veranstaltet die Elektroaltgeräte-Entsorgungswerkstatt (kurz: EEW) einen Nachhaltigkeits-Tag. Von **10 bis 16 Uhr** ist die EEW für Besucher geöffnet.

Es gibt viel zu entdecken und zu erleben. Zum Beispiel:

- eine Ausstellung „Gang der E-Geräte“
- eine Mitmach-Station „Abfall-Trennung“
- eine Mitmach-Station „Experimente mit Elektrizität“.

Die Feuerwehr zeigt, wie schnell ein Akku brennen kann. Fachleute reparieren die Elektro-Geräte von Besuchern. Es gibt leckeres Essen und Musik von Tine Lott und Rojelio Taylor.

Sie sind eingeladen zum Nachhaltigkeits-Tag in der EEW.

Kommen Sie vorbei!

EEW, Zum Hochbehälter 1, 63695 Glauburg

Yoga ausprobieren

Ab September gibt es in Butzbach wieder einen Yoga-Kurs. Sie haben Lust, Yoga auszuprobieren? Dann schreiben Sie Katja Höllß eine Nachricht an die E-Mail-Adresse: k.hoelss@teilhabe-wetterau.de

Die Teilnehmer vom letzten Yoga-Kurs waren begeistert: Die Yoga-Lehrerin hat alle Übungen gut erklärt. Es war nicht schwer. Die Übungen sind gut für Bewegung und Entspannung.



Raum zum Ruhen und Träumen

Die Kita Sonnenschein hat einen neuen Snoezel-Raum eingerichtet. Hier können die Kinder sich ausruhen und träumen.

Die Möbel und die Lampen für den Raum hat die Kita von der Schlossscheune bekommen.

Den Teppich hat die Firma Best Design Messebau in Ockstadt gespendet.

Auch die Farben für die Wand hat eine Firma gespendet.

Die Arbeit haben die Erzieherinnen selbst gemacht.

Vielen Dank an Ankel Jekel und Nina Henning.

Kurpark erkundet

Eine Gruppe aus dem Taunusblick hat im April einen Ausflug gemacht.

Die Leute sind mit dem Bus von Nieder-Mörlen nach Bad Salzhausen gefahren.

Sie haben einen langen Spaziergang im Kurpark gemacht.

Auf dem Heimweg haben sie Kuchen gekauft.

Den haben sie zum Abschluss im Taunusblick gegessen.

Der Ausflug hat allen Spaß gemacht.





Herzlichen Glückwunsch!

Silvia und Andreas haben im Juni geheiratet.
 Sie waren im Standesamt in Friedberg.
 Eine Gruppe aus den Wetterauer Werkstätten hat das Brautpaar dort überrascht.
 Sie haben Luftballons steigen lassen, Blumen überreicht und dem Paar alles Gute zur Hochzeit gewünscht.



Wohnschule light

Eine Gruppe aus den Werkstätten hat bei der Wohnschule light mitgemacht.
 Light ist Englisch und heißt: leicht.
 Man spricht das lait.



Die Wohnschule light ist ein Kochkurs von den Beruflichen Schulen am Gradierwerk (kurz: BSG) in Bad Nauheim. Das Thema war „Vegetarische Ernährung“. Vegetarisch bedeutet: Essen ohne Fleisch und Fisch.

Die Teilnehmer haben im Kurs gelernt, das Essen zu planen, die Zutaten vorzubereiten, nach einem Rezept zu kochen und die Küche sauber zu machen.
 Sie haben zum Beispiel vegetarische Pizzabrötchen und vegetarischen Döner gemacht.

Am Ende vom Kurs haben die Teilnehmer ein Zertifikat bekommen.



Spaß beim Spielfest

Mitarbeiter aus den Werkstätten haben im Juni beim Spielfest mitgemacht. Das Spielfest von der LAG Werkstätten Hessen wurde in diesem Jahr von der Nieder-Ramstädter Diakonie in Mühltal veranstaltet. Über 80 Teilnehmer aus verschiedenen Werkstätten waren dabei. Sie haben Bewegungs-Spiele gemacht und dabei viel Spaß gehabt. Zum Schluss hat jeder eine Medaille bekommen.

Aktivwoche in Bergheim

Dorothee Kreuzer hat in der Besonderen Wohnform Höhenblick gewohnt und ist jetzt in Bergheim. Sie hat immer Berichte für den „einblick“ über die Aktivwoche geschrieben. Auch in Bergheim hat sie bei der Aktivwoche mitgemacht und einen Bericht geschrieben:

- ” Montag heute haben wir ein Bummeltag in Büdingen gemacht. War auch ganz schön.
 Dienstag Salat gemacht in der Gruppe und dann unterwegs.
 Mittwoch Bohling.
 Donnerstag Mediamarkt und am Freitag war das Weihnachtsessen. Und so dann ganz langsam der Ausklang von der Aktivwoche bis zum Wochenende hin. Grüße Dorothee Kreuzer

Dir gefällt eine Anzeige einer Person und du willst sie kennenlernen?
 Schreibe bitte nur, wenn du jemanden wirklich kennenlernen willst.

Denke daran:
 Die Kontakt-Anzeigen sind kein Spaß.
 Die Person in der Anzeige meint es ernst.
 Antworte nur, wenn du es auch ernst meinst.

Herzlich Willkommen

Von Januar bis Juni 2024 haben viele neue Fachkräfte, Hilfskräfte und Praktikanten angefangen, bei der Teilhabe Wetterau zu arbeiten.

Wir begrüßen ganz herzlich:

- Tanja Emrich, Wohnen Bad Salzhausen
- Ramazan Demirboga, Wohnen Prinzengarten
- Emil Eifert, Wohnen Höhenblick
- Steve Gehring, Elektroaltgeräte-Entsorgungswerkstatt
- Tim Grauwinkel, Geschäftsstelle
- Siham Hedjilat, Wohnen Taunusblick
- Christiane Herbert, Berufs-Bildungs-Bereich
- Shanice-Michelle Jung, Kita Sonnenschein
- Jens Küper, Elektroaltgeräte-Entsorgungswerkstatt
- Ulrich Schwab, Wohnen Prinzengarten
- Corinna Staub, Wohnen Prinzengarten
- Matthias Urra, Wohnen Butzbach
- Maritess Vera-Leimbach, Wohnen Bad Salzhausen

Alles Gute

Zwischen Januar und Juni 2024 haben manche Leute die Teilhabe Wetterau verlassen. Sie sind in Rente gegangen oder arbeiten jetzt woanders. **Wir wünschen alles Gute:**

- Monika Heinsch, Wohnen Bad Salzhausen
- Monika John-Grimm, Haus am Landgrafenteich
- Matea Matic, Wohnen Schlossscheune
- Petra Merz, Wohnen Prinzengarten
- Serena Morgenstern, Wohnen Höhenblick
- Romute Pajong, Wohnen Butzbach
- Lea Remiger, Wohnen Prinzengarten
- Zahra Hind Winter, Wohnen Bad Salzhausen
- Robert Zang, Reichelsheimer Werkstätten

Teilhabe Wetterau

Wir sind da.

Impressum

Herausgeber©: Teilhabe Wetterau gGmbH. **Verantwortliche Redakteurin:** Corina Rüb,
Tel.: 0 15 90 / 44 600 71, E-Mail: c.rueb@teilhabe-wetterau.de.

Anschrift: Bahnhofstr. 61, 63667 Nidda.

Fotos: Teilhabe Wetterau; Pixabay / OpenClipArt (S.5), (S. 22);
iStock by Getty Images / Halfpoint (S. 8)

Druck: www.wirmachendruck.de

Die Texte sind weitgehend in einfacher Sprache geschrieben, unterstützt durch das
Wetterauer Büro für Leichte Sprache (www.leichte-sprache-wetterau.de).

Der „einblick“ ist kostenlos an den Standorten der Teilhabe Wetterau erhältlich.

Einfache
Sprache

Rätsel

Wer kennt sich mit Getreidearten aus?

1. Welche Getreideart ist in Deutschland besonders beliebt?
2. Welche Getreideart wächst bei uns nicht?
3. Welche Getreideart sieht ganz anders aus als die anderen Getreidearten?
4. Welche Maschine mäht und drischt gleichzeitig?
5. Welches Mehl ist das gesündeste Mehl?
6. Womit wurde früher das Getreide von den Halmen getrennt?
7. Was schützt das Innere eines Getreidekorns?

1		2		Z															
2	R		6																
3		9		S															
4					D		5												
5					K		4												
6	7						F			1									
7				A		8													

Wir sind da.

Lösungswort:

1	2	T	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---